

## Parlamentarischer Vorstoss

2020/228

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Task-Force zur Bewältigung der Auswirkungen der Coronakrise auf den Lehrstellenmarkt</b>
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Krebs, Meyer, Oberbeck, Ryf
Eingereicht am:	14. Mai 2020
Dringlichkeit:	—

---

Die Coronakrise stellt die Schweizer Wirtschaft vor immense Herausforderungen und die Unternehmen bereiten sich auf eine rezessive Phase vor. Der starke Anstieg der Anmeldungen bei den Kurzarbeitsentschädigungen und der Arbeitslosenzahlen lässt keine diesbezüglichen Zweifel offen. Wenn der Gürtel bei den Unternehmen enger geschnallt wird, wirkt sich das leider auch direkt und negativ auf das Angebot von Lehrstellen aus. Diese fallen (zu) oft den Effizienzanstrengungen zum Opfer.

Was bisher als Schwarzmalerei abgetan werden konnte, zeigen nun zwei aktuelle Studien der Universitäten Bern und Zürich mit konkreten Zahlen. Sie kommen zum Schluss, dass in der Schweiz aufgrund der Coronakrise in den kommenden fünf Jahren bis zu 20'000 weniger Lehrverträge abgeschlossen werden. Erst im Jahr 2025 wird die Coronakrise in der Berufsbildung gemäss Studie ausgestanden sein.

Der Wegfall von Lehrstellen in dieser Grössenordnung bringt insbesondere die Kantone unter Zugzwang. Sie müssen dafür besorgt sein, dass den Jugendlichen weiterhin berufliche Perspektiven angeboten werden können. Hier braucht es nun besondere Anstrengungen, da die Krise im Bereich Berufsbildung aufgrund der langen Lehrzeiten mehrere Jahre dauern wird. Im Vordergrund sollen dabei Anreize für regionale Unternehmen stehen, weiterhin Lehrstellen anzubieten oder neue Lehrstellen zu schaffen.

**Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat aufgefordert, eine Task-Force einzuberufen, die Vorschläge für Massnahmen zur Entschärfung der negativen Auswirkungen der Coronakrise auf den Baselbieter Lehrstellenmarkt erarbeitet.**

---